

Thomas Bartsch
Feldstraße 16
26954 Nordenham-Altensiel
Telefon: 04731-88542
Mobil: 0170-7088481
E-Mail: thomas.bartsch2@ewetel.net

Nordenham-Altensiel, den 15. September 2019

Herrn
Landrat Thomas Brückmann
Landkreis Wesermarsch
Poggenburger Straße 15
26919 Brake
per E-Mail

Herrn
Kreistagsvorsitzender Rolf Blumenberg
Kreistag des Landkreis Wesermarsch
Poggenburger Straße 15
26919 Brake
per E-Mail

Einwohnerfragen zur Kreistagssitzung am Montag, den 16. September 2019

Sehr geehrter Herr Landrat Thomas Brückmann,
sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Rolf Blumenberg,

Die Bevölkerung erkennt die momentane Notwendigkeit der Tafeln an. Es ist sinnvoll Lebensmittel an Bedürftige weiterzugeben, die sonst im Müll landen würden, es ist auch sinnvoll Armut auf diese Weise zu lindern. Jedoch sollte die Existenz der Tafeln zu keinem Dauerzustand werden. Seit der ersten Tafel im Jahr 1993, gibt es heute im September 2019 bereits über 1000 Tafeln in Deutschland!

„Die Tafel ist hier nicht mehr wegzudenken“, betont Herr Fred Memenga in einem Bericht der Kreiszeitung Wesermarsch vom Samstag, 14. September 2019. Er ist der Vorsitzende der der Nordenhamer Tafel. 2000 Menschen in Nordenham, Butjadingen, Rodenkirchen und Brake, versorgt die Einrichtung der Nordenhamer Tafel jede Woche. Überwiegend sehr viele Rentner, die sich in der Altersarmut befinden und alleinerziehende Frauen, sind auf Unterstützung ihrer täglichen Lebensbedürfnisse angewiesen. **Diese ehrenamtliche Arbeitsorganisation beinhaltet: Abfahren von 32 Großmärkte, Bäckereien, die Belieferung der vier Tafeln, der 80 Haushalte, legen die Helfer mit den drei Fahrzeugen bis zu 5000 Kilometer im Monat zurück. 2000 Euro kostet es jeden Monat, den organisatorischen**

Arbeitsaufwand der Tafeln zu unterhalten. „Die Hälfte davon machen allein die Spritkosten aus“, sagt der Vorsitzende der Nordenhamer Tafel, Herr Fred Memenga.

Herrn Memenga fällt besonders auf, dass sich viele Menschen über hohe Mieten und kleine Renten beklagen. Auch für die Einrichtung der Tafel selbst werde es immer schwieriger, die benötigten 2000 Euro aufzubringen.

Die Grundidee der Tafelbewegung beschreibt der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. wie folgt: „In Deutschland gibt es Lebensmittel im Überfluss – und dennoch herrscht bei vielen Menschen Mangel. Die Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich: Sie sammeln „überschüssige“, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel und geben diese an Bedürftige weiter.

Tatsächlich sei es aber mittlerweile so, dass 2000 Menschen in Nordenham, Butjadingen, Rodenkirchen und Brake, durch die Nordenhamer Tafel jede Woche versorgt werden. Die über 15-jährige Existenz der Tafeln in Wesermarsch, die Ausweitung ihres Angebotes auf neue Zielgruppen wie Senioren, Menschen mit Beeinträchtigungen, Bewohner des ländlichen Raums und Kinder sowie die teilweise langjährige Nutzung der Tafeln und ihre Etablierung innerhalb der Lebensführungsstrategien zahlreicher Menschen spreche eher dafür, dass die Tafeln sich als soziale „Ersatzräume“ zum Sozialstaat etabliert hätten.

Die Sozialpolitik, die im Land Armut per Gesetz geschaffen habe, sei unfähig und unwillig ernsthaft Armut abzubauen. Eine Erhöhung der Regelsätze bei Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter etc. hätte es vielen armen Menschen erspart, zur Tafel gehen zu müssen. Maßnahmen wie eine Kindergrundsicherung und eine echte Mindestrente hätten die soziale Situation, gerade auch in der Wesermarsch, deutlich entspannt.

Zur Situation der Tafeln in der Wesermarsch beziehen sich meine Einwohnerfragen:

1. Welche Rolle im Gefüge der sozialen Hilfen sollten Tafeln nach ihrer Auffassung in der Zukunft einnehmen?
2. Hat oder Erarbeitet die Kreisverwaltung im Rahmen ihrer Kreisentwicklungsarbeit an Konzepten, die verhindern, dass Parallelwelten entstehen? Wir sollten im Landkreis Wesermarsch verhindern, auch im Interesse derer, die in die Wesermarsch kommen, dass Ausländerfeindlichkeit eskaliert.
3. Welche Initiativen für eine Sozialpolitik im Interesse der Bedürfnisse der Menschen, werden von Ihnen unterstützt?
4. Unterstützen Sie die Erhöhung der Regelsätze bei Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter, Kindergrundsicherung etc., damit es vielen armen Menschen erspart, zur Tafel gehen zu müssen?

Ich werde diese Einwohnerfragen auf der Kreistagssitzung persönlich vortragen und bitte sowohl um mündliche Beantwortung auf der Sitzung als auch um schriftliche Beantwortung.

Mit kollegialem Gruß

Thomas Bartsch

Zur Kenntnis:

Kreiszeitung Wesermarsch – Lokalredaktion Nordenham und Brake

Nordwest-Zeitung – Lokalredaktion Nordenham und Brake

Die Norddeutsche

Weser Kurier

Arbeitslosenzentrum Nordenham e. V. / Tafel Nordenham

Arbeitslosenzentrum Brake e. V. / Tafel Brake

Tafel Nordenham – Herrn Fred Memenga